Börsenblatt

für den

Deutschen Buchhandel

und für die mit ihm

verwandten Geschäftszweige.

Herausgegeben von der

Deputation des Vereins der Buchhändler zu Leipzig.

Amtliches Blatt des Börsenvereins.

№ 2. Freitags, den 5. Januar 1838.

Subscription.

(Schluß.)

Das Land- und Stadtgericht zu Glogau erkannte am 20 October 1836, daß Kl. abzuweisen, weil zwischen der Zimmermann'schen und der verklagten Buchhandlung ein reines Mandats-Verhältniß, und wegen des Umstandes, daß die Bekl. ihrem Circulare die Ankündigung der Zimmermann'schen Buchhandlung vorgeheftet habe, nur anzunehmen sei, daß die H'sche Buchhandlung von der Zimmermann'schen beauftragt gewesen, Subscribenten für das quäst. Werk zu sammeln, womit letztere Buchhandlung zugleich die Verpflichtung der Weiterbesorgung des quäst. Werks an die Subscribenten übernommen habe, daher die Subscribenten nur mit der Zimmermann'schen Buchhandlung durch Vermittelung der H'schen Buchhandlung contrahirt hätten, indem die H'sche Buchhandlung durch das Herumschicken der Subscriptionsliste sich keineswegs als diejenige manifestirt habe, welche die Lieferung des Werkes unter den angekündigten Bedingungen übernehmen wollen, vielmehr sei dieselbe nur der Beauftragte der Verlagshandlung und demnach nur zur prompten Weiterbesorgung des Werks an die Subscribenten verpflichtet. Hierin werde aber der verklagten Buchhandlung keine Nachlässigkeit zur Last gelegt, folglich falle jeder Klagegrund gegen dieselbe weg, und müsse sich Kläger lediglich an den Mandanten, als den nach §. 85. Tit. 13. Th. I. des A. L. R. Verpflichteten, halten, zumal der Verklagte durchaus nicht in seinem eigenen Namen mit dem Kläger contrahirt habe. §. 153. Tit. 13. Th. I. A. L. R.

Hiergegen ergriff Kläger den Recurs und hob hervor, daß er allerdings nur mit der verkl. Buchhandlung contrahirt habe, weil diese in ihrem eigenen Namen sich an ihn gewendet und von einer Vollmacht der Zimmermann'schen Buchhandlung ihm nichts bekannt gemacht habe. Die Bekl. gab auch ausdrücklich nach, daß sie sich nicht als Mandatar der Zimmermann'schen Buchhandlung ansehe.

Die Meinungen waren über diesen Fall sehr getheilt. Einige sahen das Verhältniß als ein Mandat ohne schriftliche Vollmacht, bei dem der Mandatar dem Dritten haftet, Andere dagegen für einen Lieferungsvertrag an. Ersteres wurde schon dadurch widerlegt, daß Verkl. selbst nicht Mandatar sein wollte, und daß die Zimmermann'sche Buchhandlung umgekehrt gewiß kein Klagerecht gegen B. gehabt hätte. Die letztern sagten:

Nach A. L. R. I. 5. §. 408, 409 und Tit. 11. §. 981 könne zwar Kl. zurücktreten, allein sein Grund dazu sei jetzt Gegenstand der Untersuchung, deren Resultat über seinen oder der Verkl. Entschädigungsanspruch die Entscheidung gebe. Die Verkl. habe sich nur verpflichtet, das Buch für den bestimmten Preis zu liefern. Der unbestimmt gebliebene Dies sei der Zeitpunkt des Erscheinens in der Verlagshandlung. Die Mora der Verkl. sei nach den Regeln von gewagten Geschäften zu beurtheilen, weil beim Vertragsschlusse die Sache noch nicht existent gewesen war. Nach Tt. 11. §. 585 habe also Verkl. die res sperata nur nach ihrer Existenz erst zu liefern, sei also nicht in mora, daher Kl. gegen sie mit Recht abgewiesen worden.

Das Ober-Landesgericht zu Glogau entschied jedoch: „daß das Urtel des Land- und Stadtgerichts aufzuheben, Kl. für befugt zu achten, von dem Lieferungs-Vertrage mit der H'schen Buchhandlung abzugehen, Verkl. auch schuldig, dem Kl. gegen Rückgewährung der 7 Lieferungen des Werks 9 ℛ℔ 2 ßß. zu erstatten, und die Proceßkosten zu tragen."

aus folgenden

Gründen.

Die Meinung des ersten Richters, daß die H.'sche Buchhandlung nur im Auftrage und als Bevollmächtigte der Zimmermann'schen Buchhandlung gehandelt, und in dieser Eigenschaft mit dem Kläger contrahirt habe, widerspricht geradezu dem Inhalte der Acten, denn von einem Auftrage der letztern Handlung an die Verklagte constirt gar nichts, aus der vorgelegten Subscriptionsliste ist vielmehr — wie dies auch in der Natur dieser Geschäfte liegt — deutlich zu ersehen, daß die H.'sche Buchhandlung die Subscriptionsliste nur in der Absicht circuliren ließ, um darnach den Umfang des für eigene Rechnung mit der Zimmermann'schen Buchhandlung einzugehenden Geschäfts abzumessen, und daß die Subscribenten mit der Verkl., keinesweges aber mit der Zimmermann'schen Buchhandlung contrahirt haben.

Wenn daher judex a quo annimmt, es bestehe eigentlich zwischen den Parteien gar kein Vertragsverhältniß, so ist dies dem Inhalte der Acten entgegen, und somit erscheint das eingewandte Recursgesuch nach §. 18. Tit. 20 P. O. formell begründet. Es ist dasselbe aber auch materiell begründet.

Das Rechtsverhältniß, in welchem Kl. zur H.'schen Buchhandlung durch Unterzeichnung der von Letzterer herumgeschickten Subscriptionsliste steht, kann unter keine andere gesetzliche Kategorie gebracht werden, als unter die der Lieferungs-Verträge (§. 981. Tit. 11. Th. I. A. L. R.). Kläger will nun vom Vertrage zurücktreten, weil die verklagte Buchhandlung ihm das Werk nicht innerhalb der in der Annonce der Verlagshandlung angegebenen Zeit — bis zu Anfang des Jahres 1835 — ja selbst nicht einmal bis zur Anstellung der Klage, den 9. März 1836, geliefert habe, und bezieht sich zur Unterstützung seines Antrages auf die Vorschriften in §. 878. Tit. 11. und §. 408 — 411. Tit. 5. Th. I. A. L. R. Diese Vorschriften finden aber auf den vorliegenden deshalb keine Anwendung, weil Verklagte die Erfüllung des Vertrags nirgends verweigert hat, und weil nicht eigentlich Handlungen Gegenstand des Vertrags sind; Verklagte hat sich vielmehr verpflichtet, dem Kläger eine bestimmte Sache, i. e. ein Exemplar jenes Werkes, für den vorbedungenen Preis zu verschaffen. Aber auch von einem Lieferungsvertrage kann derjenige Theil, welchem nicht zur gehörigen Zeit geliefert wird, zurücktreten. Der §. 983. Tit. 11. Th. I. A. L. R. verweist für den Fall, wenn es außer dem Bereich der Willkür des Lieferanten liegt, innerhalb der bestimmten Zeit zu liefern, auf die Vorschriften des §. 360—376. Tit. 5. Th. I. A. L. R.

Hierbei fragt es sich nun aber zunächst, ob in dem Lieferungsvertrage ein Dies stipulirt worden, bis zu welchem geliefert werden sollte? Diese Frage muß bejaht werden. Die Verklagte legte die Annonce der Zimmermann'schen Buchhandlung ihrer Aufforderung zum Grunde, und diese verspricht das Werk spätestens bis Anfangs 1835 erscheinen zu lassen; wer daher mit der Verkl. über Lieferung des Werkes contrahirte, legte auch diese bei einem Buche so wesentliche Bedingung stillschweigend zum Grunde, und es kann daher gar keinem Zweifel unterliegen, daß die Verkl. sich gegen den Subscribenten verpflichtete, das Werk bis Anfangs 1835 zu liefern. Dieser Verpflichtung ist Verklagte nicht nachgekommen, und kann ihr auch nicht nachkommen, da die Erfüllung ihrer Verbindlichkeit von den Handlungen eines Dritten, der Zimmermann'schen Buchhandlung, abhängig ist. Da nun Verklagte nicht eher liefern kann, als bis das Werk erschienen ist, und es in der Notorietät beruht, daß das Werk zur Zeit der Anstellung der Klage noch nicht erschienen war, so liegt es nicht in der Willkür der Verklagten, den Vertrag zur rechten Zeit zu erfüllen, sie wird vielmehr in der rechtzeitigen Erfüllung des Vertrages durch einen Zufall behindert, dann aber muß nach §. 364. l. c. der Vertrag für aufgehoben geachtet werden, und nach §. 365 muß jeder Theil das bereits Gegebene erstatten.

(Acta B. 515 Glogauer Kreis.)

Nachdruck in der Schweiz.

Wenn jetzt in diesen Blättern aus der Schweiz eine Stimme sich vernehmen läßt, so wird sie fast immer, es ist traurig genug, dies sagen zu müssen, über den Nachdruck laut. Dies Uebel ist aber auch allzu drohend, um nicht oft zur Sprache zu kommen. Wir haben bis jetzt in Deutschland dem Nachdrucke Deutscher Werke im Auslande zu wenig Aufmerksamkeit geschenkt. Der Grund hiervon mag sein, daß wir im eigenen Lande mit der Vernichtung desselben genug zu thun hatten und unser ganzes Augenmerk darauf gerichtet sein mußte. In den interessanten Actenstücken selbst, die vor einiger Zeit über die zum Wiener Congresse gesandte Deputation Deutscher Buchhändler im Börsenblatte veröffentlicht wurden, wird so lediglich nur an Mittel zur Unterdrückung des Nachdrucks Deutscher Bücher in den Deutschen Staaten gedacht, daß man, (weil nicht, ohne die ehrenwerthen Männer, welche jene Deputation bildeten, für sehr kurzsichtig zu halten, anzunehmen ist, sie hätten nicht auch an die Möglichkeit, ja Wahrscheinlichkeit der Uebersiedelung des aus den Deutschen Staaten verdrängten Nachdrucks nach dem Auslande gedacht,) glauben muß, sie hätten gegen das nähere Uebel eher sich schützen zu müssen geglaubt, als gegen das entferntere, und angenommen, daß, wenn jenes erst unterdrücktsei, auch diesem schon werde abzuhelfen sein. Jetzt aber, wo jenes fast gänzlich beseitigt, wo der Nachdruck in ganz Deutschland gesetzlich verboten ist, tritt die Gefahr, die dem Deutschen Buchhandel vom Auslande her droht, desto greller hervor, und wahrlich! sie ist nicht so gering, als man vielleicht hier und da in Deutschland glaubt; der Deutsche Buchhandel kann nur zu bald und zu schmerzlich ihre schlimmen Folgen erfahren.

Der Nachdruck Deutscher Bücher im Auslande hat sich seit zwei bis drei Jahren sehr vermehrt, besonders seit dem Verbote in Würtemberg. Durch dieses wurde er zuerst ganz aus Deutschland verdrängt, und er hat unter den Nachbarländern in der Schweiz, wo geistiges Eigenthum durch kein Gesetz geschützt ist, den besten Zufluchtsort gefunden. (Fortsetzung folgt.)

Verantwortlicher Redacteur: C. F. Dörffling.

Bekanntmachungen.

Pränumerations- und Subscriptions-Anzeigen.

[81.] Subscriptions-Verlängerung.

Das
Französische Civil-Gesetzbuch
und Handelsrecht
erläutert aus
Urtheilen der französischen Gerichtshöfe, Gesetzen und andern Quellen.
Nach
Code civil (et de commerce) annotés des dispositions interprétatives, modificatives et applicatives par J. B. Sirey et L. M. de Villeneuve, bis auf die neueste Zeit fortgesetzt.
Für das
Großherzogthum Baden,
mit steter Rücksicht auf Gesetze, Verordnungen und Entscheidungen der Gerichtshöfe dieses Landes,
bearbeitet
von
Wilhelm Thilo,
Großherzogl. Bad. Hofgerichtsrath in Rastatt.

Unter diesem etwas veränderten Titel wird obiges bereits im September 1836 von der D. R. Marrischen Buchhandlung dahier angekündigte Werk im unterzeichneten Verlag erscheinen. Den Herren Subscribenten und dem verehrlichen Publicum wird dies mit der Nachricht bekannt gemacht, daß der Druck unverweilt beginnen, die Subscription aber noch bis zur Leipziger Ostermesse 1838 offen gelassen werde.

Der frühere Plan erhält jedoch die bedeutende, gewiß jedem inländischen Geschäftsmanne willkommene Ausdehnung, daß die bezüglichen Stellen der über das Badische Landrecht ganz oder theilweise erschienenen Werke und Schriften, die einschlägigen Gesetze, Verordnungen, Rechtsbelehrungen ꝛc. demnächst auch die in den Oberhofgerichtlichen Jahrbüchern und den Annalen der Badischen Gerichte mitgetheilten Entscheidungen der Gerichtshöfe des Landes ꝛc. in kurzen Sätzen, in ähnlicher Weise, wie das französische Original sie giebt, der deutschen Bearbeitung als Noten und Zusätze beigefügt, und hierdurch auch ein Code annoté für Baden geliefert werden soll.

Vorstehendes Werk, im Umfang von circa 60 Bogen, wird in 2 Bänden, auf schönem weißem Papier, in gr. 8.-Format und gutem Druck erscheinen und in Heften von 8 bis 10 Bogen ausgegeben werden. Das erste Heft soll noch vor der nächsten Ostermesse, und dann alle vier Wochen eine weitere Lieferung versendet werden.

Der Preis jedes Heftes ist auf 1 fl. rhein. oder 14 gr. sächs. bestimmt und Privatsammler erhalten auf je 10 Exemplare 1 gratis. Nach geschlossener Subscription tritt der höhere Ladenpreis ein.

Ihren muthmaßlichen Bedarf wollen Sie gef. recht bald auf Zettel verlangen, da wir unverlangt nichts davon versenden.

Carlsruhe, im December 1837.

Chr. Fr. Müller'sche Hofbuchhandlung.

Bücher, Musikalien u. s. w. unter der Presse.

[82.] Auch für 1838 wird fortgesetzt:

Der Wiener Telegraph.
Oesterreichisches Conversationsblatt
für Kunst, Literatur, geselliges Leben ꝛc. herausgegeben
von **W. Lembert.**

Diese Zeitschrift hat bekanntlich einen Preis von 30 Ducaten für die beste Novelle ausgesetzt (welchen Preis nach Ausspruch der 3 Preisrichter die Novelle die Währinger von C. von Wachsmann erhalten hat), und dadurch die besten deutschen Novellendichter für sich gewonnen. Der Telegraph enthält Novellen von Spindler, Tromlitz, Wachsmann, Gehe, Julius Mosen, Caroline Pichler, Blumenhagen ꝛc. und ist dadurch vorzüglich für **Leihbibliotheken** auch sehr empfehlend, um so mehr da, wer den Pränumerationspreis für den ganzen Jahrgang 1838 mit 6 fl. an die Verlagsbuchhandlung einsendet, nebst der Zeitschrift auch noch alle in den beiden ersten Jahrgängen des Telegraphen zur Preisbewerbung abgedruckten Novellen in einem Bande gebunden gratis erhält.

Franz Tendler
Buchhändler.

Anzeigen neuer und älterer Bücher, Musikalien u. s. w.

[83.] Neuigkeiten von B. Schott's Söhnen in Mainz:

Rinck (Ch. H.),
Uebungen in kurzen Sätzen durch die 12 Dur- und Moll-Tonarten und 24 fugirte Orgelstücke aus allen Tonarten für angehende wie für geübtere Orgelspieler. Op. 120. 4 Lieferungen à 36 kr. Subscriptpr.

Mainzer (Jos.),
Singschule für Kinder, mit Vorwort, Vorrede für die Kinder und Vorerinnerungen für Eltern und Lehrer. 1 fl. 21 kr. ord.

Mainzer (Jos.),
Gesangbibliothek für Schulen. Poesie v. M. Birmann. 4 Lieferungen, jede (12 zwei- u. dreistimmige Chöre enthaltend) 24 kr. ord.

Fetis (F. J.)
Bibliographie universelle des musiciens ou Bibliographie générale de la musique. 4. Bd. 3 fl. 45 kr. ord.

NB. Von ersteren Werken läßt sich bei einiger Verwendung ein bedeutender Absatz erwarten, die Verleger empfehlen daher diese Werkchen der besondern Aufmerksamkeit ihrer Geschäftsfreunde.

[84.] Statt Wahlzettel.
von Reden, Mehlhandel Deutschlands nach Amerika. 8. geh. 9 gr.
versenden wir pro nov. nur auf Verlangen.

Verlag der Helwing'schen Hofbuchhandlung in Hannover.

[85.] Bei F. A. Leo in Leipzig ist erschienen:

R o s e n.

Eine Zeitschrift für die gebildete Welt.

Herausgegeben
von Robert Heller.

Wöchentlich erscheinen 6 Nummern, von welchen die ersten 6 bereits versandt sind.

In das mit demselben erscheinende Literaturblatt werden Anzeigen gegen die Gebühr von 1 ℳ. für die Zeile oder deren Raum aufgenommen. Die Beurtheilung der eingesandten Werke erfolgt möglichst schnell, daher Ihnen dasselbe Ihrer geneigten Benutzung bestens empfohlen sein möge.

Beilagen werden gegen Vergütung von 8 gℳ. beigelegt.

Leipzig, 29. December 1837.

[86.] In meinem Verlage erscheint so eben mit Eigenthumsrecht:

Liszt, F., Reminiscences des Huguenots. Grande Fantaisie dramatique p. Pfte.

Leipzig, 1. Jan. 1838.

Fr. Hofmeister.

[87.] **Taschenwörterbücher**

(Stereotypausgaben),

welche wir unter unten bemerkten günstigen Bedingungen Ihrer besondern Verwendung empfehlen.

Diezmann, Dr. J. A., Vollständiges Taschenwörterbuch der vier Hauptsprachen Europas, Deutsch-Englisch-Französisch-Italienisch. à 2 ₰ 8 gr. ord., 1 ₰ 18 gr. netto. Französisch-Deutsch-Englisch-Italienisch à 2 ₰ 8 gr. ord., 1 ₰ 18 gr. netto.

☞ *Von jetzt an auf* **10** *Exemplare Ein Freiexemplar.*

Diezmann, Dr. J. A., Neues deutsch-französisches Taschenwörterbuch,

— — Nouveau Dictionnaire portatif, Francais-allemand, 1 ₰ 18 gr. ord., 1 ₰ 4 gr. netto.

(Der deutsche Theil allein 18 ℳ. — Der französische Theil allein 1 ₰.)

☞ *Von diesen bewilligen wir auf* **6/1, 12/2, 25/5** *Freiexemplare. Gegen baar* **12** *Exemplare mit* **50** *pCt. Diese Freiexemplare finden aber nur bei fester Bestellung auf einmal Statt, und kann davon unter keiner Bedingung etwas zurückgenommen werden.*

Baumgärtner's Buchhdlg.

[88.] Abendländische

Tausend und eine Nacht,

oder die schönsten Mährchen und Sagen aller europäischen Völker. Zum ersten Male gesammelt und neu bearbeitet von J. Lyser. Mit 30 Bildern nach Originalzeichnung des Herausgebers. I. Bd. 1. Abthlg. 6 gr.

ist auf neue Rechnung an alle Buchhandlungen, welche Neuigkeiten annehmen, oder selbst davon verlangt haben, versandt.

Anzeigen mit Firma zum unentgeltlichen Vertheilen, nebst Subscriptionslisten, und mehrere Exemplare stehen auf Verlangen zu Diensten.

S. W. Goedsche in Meißen.

[89.] In Baumgärtner's Buchhandlung zu Leipzig ist so eben erschienen und an alle Buchhandlungen versendet worden:

W. Shakspeare's sämmtliche Werke in Einem Bande. Im Verein mit Mehreren übersetzt, und herausgegeben von Julius Körner. Mit 40 Holzschnitten und Shakspeare's Portrait in Stahlstich vermehrte Ausgabe.

Diese allgemein als vortrefflich anerkannte Ausgabe ging durch Ankauf aus dem Verlag des Herrn C. Schumann in Schneeberg in den Unsrigen über, und wir geben dieselbe vermehrt durch 40 schön im feinsten Holzschnitt ausgeführte scenische Darstellungen und durch das im feinsten Stahlstiche, nach dem im Besitze des Herzogs von Buckingham befindlichen Oelgemälde, vollendete Portrait Shakspeare's, ohne Preiserhöhung neuerdings und, um den Ankauf dieses schönen Werks zu erleichtern, in von vier bis sechs Wochen erscheinenden Lieferungen heraus.

Der Preis jeder Lieferung, deren 15 das vollständige Werk umfassen werden, ist auf

8 Groschen

festgesetzt, wodurch sich der Gesammtpreis äußerst billig auf 5 ₰. stellt.

Der Ankauf der ersten Lieferung macht zur Abnahme des ganzen Werks verbindlich.

In etwas über Jahresfrist wird die letzte Lieferung spätestens in den Händen der verehrlichen Abnehmer sein.

Das obenerwähnte Portrait Shakspeare's wird von dem rühmlich bekannten Stahlstecher Joh. Paßini zu Wien gestochen und in einer der mittleren Lieferungen des Werks erfolgen.

Leipzig, im December 1837.

Baumgärtner's Buchhandlung.

[90.] So eben erschien:

Carl Friedrich Göschel,

Unterhaltungen zur Schilderung Goethe'scher Dicht- und Denkweise.

Ein Denkmal.

Dritter Band. Preis 1½ ₰.

Inhalt: Vorwort. — Sprichwörtlich. Zweihundert und neun Sprüche. — Aus den Epigrammen von Venedig. Zwölf Xenien. Verschiedenes. — 44 Betrachtungen. —

Der 1. und 2. Band erschien 1834 und kostet 2½ ₰.

Schleusingen, den 10. Dec. 1837.

Conrad Glaser.

[91.] So eben hat die Presse verlassen und steht auf Verlangen à cond. zu Diensten:

Gaudy, Fr. Frhr. v., Venetianische Erzählungen. I. der öffentliche Erzähler von der Riva degli Schiavoni — Antonello, der Gondolier — das Modell — Villa Tornaquinci — der Schatzgräber — Frau Venus. — 8. eleg. broch. 1 ₰.

Bunzlau, Decbr. 1837.

C. S. Appun's Buchhdlung.

[92.] Folgende geheftete und gut erhaltene Journale von 1836 habe ich gegen baare Zahlung zu erlassen:

Anzeiger der Deutschen. — Ausland. — Malten, Bibliothek. — Mitternachtszeitung. — Modenzeitung mit Doppelkupfern. — Morgenblatt mit Literatur- und Kunstblatt,

worauf sich gütige Gebote erbittet

Adorf, 26. Decbr. 1837.

S. A. Müller.

[93.] Bei J. M. Gebhardt in Grimma erschienen so eben und werden nur auf Verlangen à cond. verschickt:

Aphorismen zur Apologie des Dr. Strauß u. seines Werkes. gr. 8. broch. 12 Gr., netto 9 Gr.

Catalogus Codicum Manuscriptorum, qui in bibliotheca Senatoria civitatis Lipsiensis asservantur ed. a Dr. Naumann, de Bose, Dr. Delitzsch et Prof. Dr. Fleischer.

Fasc. II., cont. fol. 13—24 c. tabb. lithogr. gr. 4. Druck-Vel. 2 Thlr. 16 Gr., netto 2 Thlr. Schw. Kupferdr. 4 Thlr. 16 Gr., netto 3 Thlr. 12 Gr.

(Wird nur auf festes Verlangen verschickt.)

Delitzsch, Fr., Wissenschaft, Kunst, Judenthum. Schilderungen u. Kritiken. br. 1 Thlr. 12 Gr. netto 1 Thlr. 3 Gr.

Grimm, A. L., Mährchen der 1001 Nacht, für Kinder bearbeitet. 2. Theil. Vel. mit 1 col. Kupf. geb. 2. Aufl. 1 Thlr., netto 16 Gr.

[94.] Rahel.

Madame de Varnhagen pr. le Marquis de Custine. 4 ggr. Berlin, 1. Jan. 1838.

A. Asher.

[95.] Folgende Verlagswerke wird Herr Volckmar, Buchhändler in Leipzig, die Güte haben auf Verlangen pro nov. auszuliefern:

1. Ordonanz für die Scharfschützen mit etwa 200 Zeichnungen.
2. Souvenirs du Righi, mit dtsch. u. französ. Text.
3. Herold, Racketen u. lyrische Blumen.
4. Escher, Vertheidigung gegen die Regierung d. C. Bern.
5. Imler, Lieder der Liebe, compon. für Guitarre u. Singstimme.
6. Ex officio aus Neu-Abdera, für die Bühne bearbeitet.

Wirz-Widmer in Zürich.

[96.] Nachstehendes Manuscript bin ich beauftragt zu verkaufen:

Sammlung der das Verpflegungs-Wesen des preußischen Militairs betreffenden Anordnungen, und Anleitung zur kürzern, bequemern und sichern Berechnung der zur Armee-Verpflegung in und außer den Garnisonen, auf Märschen, bei Manövern, und in Lagern und Bivouacs, vorschriftsmäßig erforderlichen Gegenstände und Anfertigung der darüber zu ertheilenden Quittungen, zum Gebrauche für Regiments-, Bataillons-, Compagnie- und Escadrons-Rechnungsführer und Quartiermeister, Magazin-Beamte, Communal-Behörden und Quartierträger, bearbeitet von C. A. Fischer.

In Folio-Druck bildet das M. ungefähr einen Band von 4 Bogen Text, und 6 Bogen Schematas und Tabellen.

Käufer wollen sich gefälligst an mich wenden.

Magdeburg, ultimo Decbr. 1837.

Eduard Bühler.

[97.] Bei Carl Schwartz in Brieg sind nachstehende Werke für beigesetzte Nettopreise gegen baar zu haben:

Bredow und Venturini, Chronik des 19. Jahrhunderts. 27 Bände. elegant. Pappband, gut gehalten. gr. 8. Leipz. 1808—30. Ladenpr 63½ rß. für 30 rß.

Dictionnaire historique et critique par Pierre Bayle. 4 Bände nebst 5 Supplementbänden. compl. Velinp. Geschmackvoller Lederband. gr. Folio. Amsterdam 1734 bis 52 für 20 rß.

Lucä, Schlesiens curiose Denkwürdigkeiten. 2 Bände Pergamentband. 4. Frankfurt a/M. 1689. für 2⅓ rß.

Shakspeare, sämmtliche Werke von O. Benda, nebst dessen Leben, mit Kupfern, 20 Bände für 3½ rß.

v. Kamptz Jahrbücher, 2., 4—8., 10—20., 23—24., 61—64., 69—71. Heft, à Heft 14 ggr. und d. Sachregister über d. 7—12. Band für ⅓ rß.

Versuch einer Wiederherstellung d. Bücher d. Apollonius v. Perga v. d. Berührungen, von H. Haumann. Breslau. Holäufer. Ladenpr. 1 rß. für ⅓ rß. 4 Expl. auf einmal 1 rß.

[98.] Ignaz Kohn in Breslau offerirt für beigesetzte Preise folgende ganz neue Zeitschriften vom Jahre 1835:

Zeitung für die eleg. Welt 2¼ rß. Gesellschafter 2 rß. Minerva 2 rß. Buchholz, Monatsschrift 2¼ rß. Miscellen 2 rß. Abendzeitung 2½ rß. Das Ausland 3 rß. Allgem. Anzeig. 1 rß. Freimüthige 2 rß. Leipz. Modenzeit. (ohne Kupf.) 2 rß. Morgenblatt (mit Liter.- u. Kunstbl.) 4 rß. Planet 2½ rß. Wiener Zeitschrift (mit Kupf.) 4½ rß. Polit. Journal 1¼ rß. Bildermagaz. 834 u. 35 1 rß. Rauer, cameralist. Zeit. 835 u. 36 à 1¾ rß. Darmstädter Kirchenzeit. nebst Liter.-Bl. 824—32. Hlbfrzbd. 10 rß. Pfennig-Magaz. 833—35 2½ rß. Schlesische Provinzialblätter, mit Liter.-Bl. 1803—12 4 rß. 1831—36 3 rß.

Gesuche von Büchern, Musikalien u. s. w.

[99.] W. Heinrichshofen in Magdeburg sucht unter vorheriger Preisanzeige:

1 Baumgarten-Crusius, Schrift und Vernunft. 6 Bände. Berlin, Pauly.

[100.] Wir suchen und bitten um vorherige Preisanzeige:
Boehmeri, J. H., introductio in jus publ. univers. ex german. jur. natur. princip. deductae. 4. Prag 763.
— J. L., electa jur. civil. Lemgov. 794. libr. III in 4.
Cramer, observationes juris universal. ex prax. recent. etc. 4. Ulmae 784.
Cocceji deductiones, consil. etc. 2. vol. Lemgov. 725.
Gottschalk, C. A., selecta disception. forensium capita ac decision. suprem. provoc. Tribunal. 3 vol. Dresd. 828.
Hellfeldi opuscul. et dissertationes jur. civil. privat. Lips. 775. 4.
Westenbergii opera juridica. Hanov. 787. 3 vol. in 4.
Kees, J. G., commentar. ad Justin. institut. imperial. Lugd. 749. 4.
Oelrichs, thesauri novi dissertat. juridic. selectissim. 4. Bremae 771.
Puffendorf, observation. jur. univers. Hanov. 780. 4 vol. 4.
Reuss, comment. jur. publ. Tubg. 782.
Struvii observation. theoret. canon. pract. ad. Matth. tractat. de judiciis. 4. Jenae 680.
Thomasii dissertat. academ. 4. Halae Magd. 777.
Woltaer, observation. quae ad jus civile etc. spect. Halae Magd. 707.
Walchii opuscula, quibus plura juris rom. ac germ. capit. explicantur. 2 vol. 4. Halae Magd. 785.
Gratama, opuscul. academ. Lips., Barth 821.
Appianus, roman. histor. cur. Schweighäuser. 3 vol. Lips. 785.
Aeschyli tragoediae VII. gr. et lat. ed. Schütz. 2 vol 8 maj. Halae 800–801.
Aristophanes, comoed. cur. Brunckii. 4 vol. 4. Argent. 783.
— — cur. Beck. 13 vol. Lips. 794—826.
Euripides, tragoed. ex edit. Barnesii, cur Beck. 3 vol. 4 maj. Lips. 778—788.
Homeri et Homeridar. opera et reliq. cur Wolf. 4 vol. c. f. Lips. 804.
— carmina cura Heyne. tom. IX. (index.) Lips. 823.
Libanius, Soph., oration. et declamation. ed. Reiske. 4 vol. Altbg. 779—797.
Lydii opuscula de mensibus, ed. Schow. 8 maj. Lips. 794.
Pindari carmina, cur. Heyne. 3 vol. 8 maj. Gottg. 799.
Tzetzae Antihomerica, Homerica etc. ed. Jacobs. 8 maj. Lips. 793.
Corpus grammatic. latinor. 3 vol. 4 maj. Lips., Teubner 831—833.
Anecdota graeca, cur. Kees. (?) Norbg. 798.

M. Schmidl's Witwe u. Jg. Klang in Wien.

[101.] H. Prausnitz in Glogau sucht bald und bittet um vorherige Preisanzeige:
1 Jahn, Turnkunst.
1 Bechstein, Jagdwissenschaft. 4 Bde. (Fehlt bei Hennings in Gotha.)

[102.] W. Langewiesche in Barmen und Iserlohn sucht zum Ladenpreis mit ⅓ Rabatt:
1 Platen, romant. Oedipus, ungebunden u. sauber. (Fehlt bei Cotta.)

[103.] Ignaz Kohn in Breslau sucht, bittet aber um vorherige Preisanzeige:
1 Jost, Geschichte der Israeliten.
1 Schiller's Werke. T. A. Cotta. 1. u. 2. Bdch.
1 — Gedichte. Vogel. 1. Bdch.
1 Knapp, Glaubenslehre v. Thilo. 1. Thl. apart.
1 Mozin et Eisenbach, Petit Dict. portat. (franz. und deutsch. Theil.)

[104.] L. J. Kirchberger in Bad Ems sucht billig unter vorheriger Preisanzeige:
Gerstner, Prof. Jos. Ritter v., Handbuch der Mechanik. 3 Bde. mit 100 Kupfertafeln. complet.
Aeltere Werke oder Urkunden über die Bäder von Ems und der Lahngegend.

[105.] J. A. Barth in Leipzig sucht nachstehende Werke unter vorheriger billigster Preisangabe:
1 Clementis Alexandrini opera edit. Potter. 2 Vol.
1 Ammianus Marcellinus edit. Gronovii.
1 Plutarchi opera cur. Reiske. 12 Vol.
1 Porphyrius de abstinentia ed. Rhoer.
1 Calmet commentaires literales de l'ancien et du nouveau Testament. 9 Vols. Fol.

[106.] Wm. Besser (vormals Eichler'sche Buchh.) in Berlin sucht unter vorheriger Preisanzeige zu antiquar. Preise:
1 Kopetz, allgem. Oesterreich. Gewerbegesetzkunde. 1. u. folg. Bde. (Volke in Wien.)

[107.] Die J. Chr. Krieger'sche Buchhandlung in Cassel sucht unter vorheriger Preisanzeige:
1 Byron's Werke übersetzt von Adrian. 3. Bd. apart.

[108.] List und Klemann in Berlin suchen billig:
1 Salzburger, mediz. Zeitung 1823 bis 1829; ferner Ergänz.-Bde. bis 37. und endlich Repertorium. 3. (1801 bis 1820.)

Uebersetzungs-Anzeigen.

[109.] Zur Vermeidung von Collisionen.
Von:
M. Czajkowski, Powieści Kozackie. (Paris 1837.)
erscheint binnen Kurzem eine deutsche Uebersetzung bei
Glogau, Decbr. 1837. H. Prausnitz.

[110.] Von
Nouveau manuel du destillateur-liquoriste p. Barthlot.
Dictionnaire général des jeux de société, jeux de commerce, jeux de patience, par Riga.
Nouveau manuel des jeux et amusements de société par Raisson.
Tableau général des principales conversions qui ont eu lieu parmis les Protestans dans le XIX. siècle.
Traité élémentaire et complet du jeu d'échec, par Mauret.
erscheinen deutsche Bearbeitungen bei
Bernh. Fr. Voigt in Weimar.

[111.] Uebersetzungs-Anzeige.

Bei mir erscheint eine deutsche Bearbeitung von

Dr. J. Wardrop: the nature and treatment of the diseases of the heart, with some new views of the Physiology of the Circulation. 2 vol. London 1837,

welches ich zur Vermeidung von Collisionen hiermit anzeige.

Leipzig, 30. Decbr. 1837.

Chr. E. Kollmann.

[112.] Anzeige zur Verhütung von Collisionen.

In meinem Verlage erscheint gleichzeitig mit dem Originale von:

Thiers, histoire de Florence. 2 vols.

von gewandter Hand eine gediegene deutsche Uebersetzung. Bei sehr guter Ausstattung wird das Werk zu billigem Preise ausgegeben werden.

Joh. Christ. Hermann'sche Buchh.
in Frankfurt a/M.

Auctions-Anzeigen.

[113.] Dienstag den 13. März 1838 wird die 2. Abtheilung der vom verstorbenen hiesigen Universitätsbuchhändler S. Brummer hinterlassenen Sortimentsbücher öffentlich verkauft. Kataloge sind durch die Dyk'sche Buchhandlung in Leipzig zu beziehen.

Kopenhagen, am 22. Decbr. 1837.

Vermischte Anzeigen.

[114.] Berlin, den 3. December 1837.

P. P.

Hierdurch habe nicht verfehlen wollen, Ihnen freundschaftlichst mitzutheilen, dass ich unter heutigem Datum mein unter der Firma

Sander'sche Buchhandlung

bis jetzt geführtes Verlagsgeschäft mit allen Activis — jedoch mit Ausschluss aller Passiva — an Herrn Buchhändler

Georg Ernst Reimer junior

käuflich überlassen habe, der Ihnen über die Fortsetzung dieses Geschäfts für seine Rechnung das Nähere anzeigen wird.

Da Herrn Reimer nicht nur der ganze Umsatz des Jahres 1837, sondern auch alle Rückstände aus früheren Rechnungen mit verkauft worden sind, so erlaube ich mir, Sie zu bitten, sich mit demselben in der nächsten Jubilate-Messe berechnen und den Saldo an ihn zahlen zu wollen.

Habe ich aber gleich mein Verlagsgeschäft, so wie es stand und lag, an Herrn Reimer verkauft, so ist es darum doch nicht meine Absicht, aus dem ehrenwerthen Kreise der Herren Buchhändler auszuscheiden, vielmehr liegt es in meinem Plan, auch fernerhin noch Mitglied der deutschen Buchhändlerbörse zu bleiben, und ab und zu ein gutes Buch zu drucken, wenn sich mir Gelegenheit dazu darbieten sollte.

Für diesen Fall würde ich der unterzeichneten Firma mich bedienen, von der ich gefälligst Vormerk zu nehmen bitte.

Mit besonderer Hochachtung und Werthschätzung empfiehlt sich Ihnen

Ihr ganz ergebener
Carl Wilhelm Eichhoff,
Verlags-Buchhändler.

Berlin, den 3. December 1837.

Indem ich mich auf das vorstehende Circular des Herrn Eichhoff beziehe, benachrichtige ich Sie ergebenst, dass ich das von demselben übernommene Geschäft vorläufig unter der bisherigen Firma

Sander'sche Buchhandlung

unverändert fortführen werde. Herr Eichhoff hat mir zwar alle Ausstände zur Einziehung übertragen, da ich mich aber wegen der Rückstände aus früheren Rechnungen noch mit ihm zu berechnen habe, so ersuche ich diejenigen Handlungen, mit welchen die alte Rechnung noch nicht geordnet ist, angelegentlich, gefälligst dafür zu sorgen, dass dies spätestens bis zur Ostermesse geschehe.

Meine Commission wird Herr K. F. Köhler bis zur nächsten Ostermesse beizubehalten die Güte haben, von da ab aber die Weidmann'sche Buchhandlung übernehmen.

Hochachtungsvoll ergebenst

Georg Ernst Reimer junior.

[115.] Dringende Bitte.

Alle meine geehrten Geschäftsfreunde ersuche ich um Einsendung des Auszuges der Rechnung des verflossenen Jahres bis spätestens Ende Januars, um meine Rechnungen zur Ostermesse ganz rein abschließen und saldiren zu können. Außerdem würden etwaige Differenzen erst nach der Ostermesse arrangirt werden können.

St. Petersburg, den 1. Januar 1838.

H. Schmitzdorff.

[116.] Behufs der Versorgung eines landwirthschaftlichen Lesezirkels ersuche ich die Herren Verleger von landwirthschaftlichen Zeitschriften (mit Ausnahme derer, welche ich zu diesem Zwecke bereits fest bestellt), um gefällige, möglichst schnelle Einsendung einiger Probe-Nummern oder eines Probeheftes. Von allen neu erscheinenden landwirthschaftlichen Werken (bisher erschienene durchaus nicht!) erbitte ich mir gleich nach Erscheinen 1 Ex. à Cond., und werde Mehrbedarf nachverlangen.

Glogau. H. Reisner'sche Buchhandlung.

[117.] Meinen geehrten Herren Collegen zeige ich hiermit an, daß nach freundschaftlicher Uebereinkunft mit Herrn K. F. Köhler derselbe meinen Verlag vom 1. Januar 1838 an den norddeutschen Handlungen für meine eigene Rechnung ausliefern wird. Den süddeutschen Handlungen liefert Herr J. D. Sauerländer in Frankfurt von meinem dortigen Lager wie seither aus. Bei dieser Gelegenheit bitte ich wiederholt und dringend, mir nichts unverlangt zu senden, weil ich sonst meine Porto-Auslagen berechnen müßte.

Kreuznach, am 23. December 1837.

L. C. Kehr.

[118.] **An alle Handlungen, welche dem Unterzeichneten noch schulden.**

Des Erinnerns müde, erkläre ich allen denen, welche mir aus Rechnung 1836 oder von früher noch schulden, daß ich diejenigen, welche nicht durch **genügende** Gründe ihre Zahlungsunfähigkeit umgehend entschuldigen, auf einer Liste zusammenstellen, und dieselbe durch den Druck ver-

vielfältigt an die Herren Verleger Ende Februars h. a. versenden werde.

Weit entfernt, diejenigen zu drücken, welche **unverschuldet** ins Unglück gekommen, werde ich gegen die, welche aus bösem Willen die Zahlung unterließen, mit schonungsloser Strenge verfahren.

An meine Leidensgefährten!

Sollten noch mehre der Herren Verleger, die gleiches Schicksal mit mir haben, auf gemeinschaftliche Kosten pro rata dieses Verzeichniß completiren wollen, so bitte ich um baldige Einsendung einer eigenhändig geschriebenen Liste der Schuldner und des schuldigen Saldo.

Grimma, den 1. Januar 1838.

J. M. Gebhardt.

[119.] Mich beziehend auf meine früheren Anzeigen in diesen Blättern, erbitte ich mir vom Neuen Jahre an Nova in der von mir angegebenen Zahl, auch von jenen Handlungen, mit denen Herr Eichler, mein Vorgänger im Geschäfte, in dieser Beziehung keine Verbindung gehabt hat.

Berlin, im December 1837.

Wm. Besser,
(vormals Eichler'sche Buchhdlg.)

[120.] Commissions-Veränderung.

Nach freundlicher Uebereinkunft mit Herrn Eduard Kummer in Leipzig übernimmt von heute an Herr E. F. Steinacker daselbst die Besorgung unserer Commissionsgeschäfte am dortigen Platze, und bitten wir daher, alle für uns bestimmte Packete, Briefe und Zettel bei Herrn Steinacker abgeben zu lassen, welcher auch für uns eingehende Gelder in Empfang nehmen und darüber quittiren wird.

Fulda, 1. Januar 1838.

Müller'sche Buchhandlung.

[121.] * Leihbibliothek-Gesuch.

Wir haben Auftrag, eine Leihbibliothek von circa 2000 Bänden zu kaufen. Offerten bitten wir daher, gef. recht bald einzusenden. Eben so ersuchen wir die Herren Verleger belletristischer Werke, uns Kataloge, nebst Bedingungen, welche bei Abnahme größerer Partien Statt finden, zukommen zu lassen.

Leipzig, den 28. Decbr. 1837.

Th. T. Kayser'sche Buchhandlung.
F. Beyer.

[122.] (Buchhandlungs-Verkauf.)

In einer der ersten Städte Bayerns ist eine, im besten Gange sich befindende, Sortiments- und Verlagsbuchhandlung nebst Leihbibliothek zu verkaufen.

Der Verlag besteht aus ungefähr 200 Artikeln, die Leihbibliothek aus mehr als 6000 Nummern.

Diejenigen, welche Mittel und Lust besitzen, sich durch Ankauf eines guten Geschäftes in einen lebhaften Wirkungskreis zu versetzen, wollen ihre Anträge in frankirten Briefen unter Adresse „A. Z.", Abgabe bei Herrn Köhler in Leipzig, machen.

Die neuesten Erscheinungen der ausländischen Literatur.

Französische Literatur bis 23. Decbr.

Abrantès (duchesse d'), Souvenirs d'une ambassade et d'un séjour en Espagne et en Portugal, de 1808 à 1811. 2vols. 18. Brux. 2 ₰ 12 ₰.

Ancelot, Oeuvres complètes, précédées d'une notice sur sa vie et ses ouvrages. 8. Paris. 12 fr.

Aubert, P.A., traité raisonné d'Equitation. 38 pl. Fol. Paris. 30 fr.

Baron, A., Album du Jardin des plantes à Paris. 4. (10 f.) Paris. 15 fr.

Bibliotheca nova Script. lat. coll. Charpentier. S. 38. (Virgil ed. Mangeart, Vol. 2.) 8. Paris, Panckoucke 4 fr.

Cailliaud, Fr., recherches sur les arts et métiers, les usages et la vie etc. des anciens peuples de l'Egypte, de la Nubie etc. Livr. 15, 16, 17 (et dernière.) 4. Paris. 24 fr.
Der Band Text 15 fr.

Crapelet, G.A., études pratiques et littéraires sur la Typographie. T. 1. 8. Paris. 8 fr.

David, T. B. E., Vulcain. Recherches sur ce dieu, sur son culte etc. 8. (6¾ f.) Paris.

Emotions. Scènes de la vie intime. 18. (8 f. 6 gr.) Paris. 9 fr.

Gannal, J. N., hist. des Embaumemens et de la préparation des pièces d'anatomie normale etc. 8. Paris. 5 fr.

Haïdée, La pestiférée, ou femme, mère et maîtresse. Drame en 3 actes, par l'auteur de Paraviédès. 8. (1¾ f.) Paris.

Lacordaire, Th., introduction à l'Entomologie. T. 2. (43 f. 12 pl.) 8. Paris.

Loebell, lettres sur la Belgique. Trad. de l'allem. 18. Brux. 1 ₰ 12 ₰.

Lasteyrie, F. de, histoire de la Peinture sur Verre, d'après ses monumens en France. Livr. 1. Fol. (2 f. 4 pl.) Paris.

Marie, A., Lea Cornelia. 2vol. 18. Brux. 2 ₰

Mémoire sur les Courans en pleine mer, adressé à l'académie des sciences. 8. (1 f.) Puy.

Mémoires tirés des papiers d'un homme d'état sur les causes secrètes qui ont déterminé la politique des cabinets dans les guerres de la révolution. T. 13. 8. Paris. 7 fr.
(Die beiden ersten Bände erschienen 1828.)

Poiteau, A., Le bon Jardinier; almanach p. 1838. 12. Paris. 7 fr.

Sainte-Marie, Mme. de, L'intérieur d'une famille chrétienne. 2vols. 18. Paris. 1 fr. 60 c.

Saint-Paul, P. de, discours sur la constitution de l'Esclavage en Occident, pendant les derniers siècles de l'ère païenne. 8. (14½ f.) Montpellier.

Treille, J. F. B. M., mémoires sur les Maladies dites cancéreuses de la Matrice. Premier Mémoire. 8. (6 f.) Paris.

Une invasion des Normands. Trag. en 5 actes par M. L.... 4. (5 f.) Paris.

Vigny, A. de, Oeuvres complètes. I. Poëmes antiques et modernes. 8. (24 f.) Paris.
Die ganzen Werke werden aus 7 Bänden bestehen.

Schwedische Literatur.

Arbeten, wittra, af Swenska Författare. 1a Deln. (Samlade Skrifter af Joh. Henr. Kellgren.) 12. Örebro. 16 sk.

Boström, A., Handbock uti Tackling, och om bord förefallande Skeppare-arbeten. Med 13 pl. 8. Carlskrona. 1 Rdlr.

Folk-Kalender, Swensk, för Är 1838. 1a Årgången. 8. Stockh. 40 sk.

Korssets Seger, eller de märkwärdigaste wär Religions Reformatorers Historia, sammans. af A. A. W. 8. Werjö. 32 sk.

Schartau, G. J., Napoleon och Pohlackarne. Poet.-hist. Skildring. 8. Lund. 32 sk.

Suneson, C. A., Berättelser ur gamla och nya Testamentets heliga Skrifter, efter Fedderſen. 12. Linköping. 16 sk.

Sweriges Rikes Lag. Gillad och antagen på Ricksdagen år 1734. 8. Stockh. 1 Rdlr. 32 sk.

Druck von B. G. Teubner. Commissionnair: Adolf Frohberger.